40 Jahre Subaru 1800 4WD – Trumpf Allradantrieb

Für Automobilisten war die Zeit ab Ende der 1970er-Jahre eine hochspannende Phase. Denn damals starteten die japanischen Automobilhersteller ihre Offensive, um den deutschen Markt zu erobern. Die ersten Marken aus Nippon waren zu diesem Zeitpunkt zwar schon einige Jahre in Deutschland aktiv, aber erst ab etwa 1978 kam die Welle mit weiteren Herstellern und immer neuen Modellen so richtig in Bewegung. Auch wenn die meisten Asiaten zunächst über altbackene Optik und antiquierte Technik verfügten, so beeindruckte doch die Vielfalt. Zumal auch einige Modelle wie der Mazda RX-7 mit Wankelmotor oder der pfiffig gestylte Mitsubishi Colt gesteigertes Interesse weckten. Dies galt natürlich auch für den Subaru 1800 4WD, der ab 1981 mit imageträchtigem Allradantrieb vorfuhr.

Subaru ließ sich für den ersten Aufschlag in Deutschland mehr Zeit als die meisten Wettbewerber aus der Heimat. Kam dann aber umso vehementer: Mit dem 1800 4WD (vielen besser bekannt unter dem Namen Leone), den Markenbotschaftern Rosi Mittermaier und Christian Neureuther sowie dem Technik-Feature Allradantrieb, der damals in „Brot-und-Butter-Autos“ noch unbekannt war und durch einen Wählhebel zwischen den Vordersitzen aktiviert wurde. Interessierten Kunden stand der Trumpf für unbefestigte Straßen in einer großen Modellvielfalt zur Auswahl: Das Angebot umfasste neben dem dreitürigen Schrägheckmodell SRX (später Turismo) auch die 4,27 Meter lange Limousine sowie den Kombi, der als 1800 Super Station zudem mit erhöhter Dachlinie ausgeliefert wurde.

➔ Subaru's Markteinstieg in Deutschland vor 40 Jahren war zweifellos ambitioniert. Zwar leistete der 1,8-Liter-Boxermotor im 1800 4WD nur eher durchschnittliche 80 PS, aber der Allradantrieb überzeugte mit Hinterachsdifferenzial, Geländeuntersetzung „Dual-Range" und einer von 21 auf 24 Zentimeter einstellbaren Bodenfreiheit. Das (Vierrad-) Ergebnis waren mehr Sicherheit, Agilität und Geländegängigkeit. Außerdem gefielen das dem europäischen Geschmack angepasste Design und die umfangreiche Ausstattung mit Klimaautomatik, elektrischen Fensterhebern vorne und hinten, Velourssitzen sowie digitalen Instrumenten. Letztere sorgten für ebenso große Aufmerksamkeit wie die rahmenlosen Scheiben.

Bildquelle: Subaru